

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0175/2021/BV

Datum:
18.06.2021

Federführung:
Dezernat II, Hochbauamt

Beteiligung:
Dezernat IV, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Instandsetzung der Sheddächer im Bereich der
Kunsträume am Helmholtz-Gymnasium, Rohrbacher
Straße 102 in Heidelberg
- Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 15. Juli 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	29.06.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmt der Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten bei der Instandsetzung der Sheddächer im Bereich der Kunsträume am Helmholtz-Gymnasiums an die Firma Winterbauer GmbH aus Heidelberg zum Preis von 271.336,04 € zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	271.336,04 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Im Ergebnishaushalt Gebäudeunterhaltung	271.336,04 €
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Durch die Instandsetzung der undichten Dächer wird die bauliche Substanz nachhaltig gesichert.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 29.06.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 29.06.2021

10 Instandsetzung der Sheddächer im Bereich der Kunsträume am Helmholtz-Gymnasium, Rohrbacher Straße 102 in Heidelberg - Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten Beschlussvorlage 0175/2021/BV

Der von der CDU - Fraktion angekündigte Sachantrag wird vor Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt und steht elektronisch zur Verfügung.

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt und führt kurz in die Vorlage ein. Mit der Baumaßnahme solle im 2. Bauabschnitt die Dachsanierung des Kunstbereichs am Helmholtz-Gymnasium fortgesetzt werden. Die Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten solle mit Gesamtkosten von 271.336,04 € erfolgen.

Er geht im Anschluss auf den angekündigten Sachantrag der CDU-Fraktion ein und erläutert hierzu, dass die Prüfung für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf den neuen Sheddächern bereits erfolgt sei, diese jedoch nicht rentabel wären, da die betroffenen Sheddächer durch den angrenzenden Gebäudeteil verschattet seien. Wenn eine erneute Prüfung gewünscht sei, möge man das mitteilen. Aus dem Gremium erfolgt durch allgemeines Kopfnicken ein stillschweigendes Einverständnis bezüglich der erneuten Prüfung.

Stadträtin Prof. Marmé verzichtet daraufhin auf Stellung des von der CDU-Fraktion angekündigten Antrags, da mit dem Prüfauftrag der inhaltliche Wunsch des Sachantrages aufgegriffen werde.

Im Anschluss stellt Erster Bürgermeister Odszuck den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stimmt der Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten bei der Instandsetzung der Sheddächer im Bereich der Kunsträume am Helmholtz-Gymnasiums an die Firma Winterbauer GmbH aus Heidelberg zum Preis von 271.336,04 € zu.

Zusätzlich ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Im Rahmen der Instandsetzung der Sheddächer im Bereich der Kunsträume soll erneut geprüft werden ob nach Möglichkeit eine Anbringung von Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Gebäudeabschnittes erfolgen kann.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung
Ja 11 Nein 01 Enthaltung 00

Begründung:

Nachdem 2020 der erste Bauabschnitt der Dachsanierung (Sheddächer der Aula) fertiggestellt wurde, soll die Dachsanierung nun mit dem 2. Bauabschnitt, der Dachsanierung des Kunstbereichs fortgesetzt werden. Saniert werden die zwei Sheddächer der Kunst -Unterrichtsräume sowie die Flachdächer der angrenzenden Vorbereitungs- und Sammlungsräume.

Der vorhandene Dachaufbau (Foliendach) ist porös und löchrig, an vielen Stellen notabgedichtet, der Dachaufbau ist komplett durchnässt. In den Unterrichtsräumen tropft bei starkem Regen das Wasser aus der Decke. Die insgesamt 12 Kunststoff-Oberlichtkuppeln in den Flachdächern der Vorbereitungs- und Sammlungsräume sind defekt.

Vorgesehen sind der komplette Abbruch des Dachaufbaus und der Neuaufbau als Bitumendach, analog der Ausführung des Auladaches. Die fassadenseitig angeordneten Oberlichtkuppeln müssen aus Gründen des Brandüberschlags brandschutztechnisch geschlossen werden.

Die hierfür erforderlichen Leistungen haben wir öffentlich ausgeschrieben. Am Wettbewerb zeigten insgesamt sechs Unternehmen Interesse. Zum Eröffnungstermin reichten letztlich zwei Firmen fristgerecht ihr Angebot ein. Die Prüfung und Wertung erbrachte folgendes Ergebnis:

01	Winterbauer GmbH, 69123 Heidelberg	EUR	271.336,04
02	Bieter 02	EUR	273.671,69

Die Firma Winterbauer GmbH aus Heidelberg ist uns als ortsansässiges Unternehmen aus zahlreichen Aufträgen als leistungsstarkes und zuverlässiges Unternehmen bekannt. Sie hat bereits die Arbeiten im ersten Bauabschnitt ausgeführt. Die Kosten liegen innerhalb der Kostenberechnung sodass wir um Zustimmung zur Auftragsvergabe bitten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -
(Codierung) berührt Ziel/e:
QU1 + Solide Haushaltswirtschaft
Begründung:
Durch die Investition wird das Schulgebäude in seinem Bestand gesichert

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Zusammenstellung der Angebote (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
02	Sachantrag CDU-Fraktion vom 29.06.2021 (Tischvorlage in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 29.06.2021)